

November 2018

[Webseite](#) | [Aktuell](#) | [Kontakt](#)

Museen Graubünden – Newsletter 39



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde von Museen Graubünden

In der kommenden Zeit haben Sie die Gelegenheit zum Austausch mit Fachleuten über die Kantons- und Museumsgrenzen hinaus. Im Workshop «Social Media» schauen wir in die weite Welt des digitalen Netzwerks. Mit dem Werkstattgespräch «Gegenwart ausstellen» bilden wir eine Kooperation mit dem Alpinen Museum Bern und dem Museum Engiadinais in St. Moritz und gehen der Frage nach, wie Museen Gegenwartsthemen mit neuen Modellen umsetzen können.

An der Tagung vom 13.–15. Juni 2019 in Scuol gehen wir auf die Suche nach neuen Gästen und ergründen die besten Lösungen auf diesem Weg. Bitte reservieren Sie dieses Datum.

Wir wünschen Ihnen eine wunderschöne Weihnachtszeit, eine gute Eröffnung der Saison und ein erfolgreiches und spannendes neues Jahr.
Der Vorstand von MGR

Social Media Workshop



Nach den Kursen zum Thema «Führungen» geht es gleich weiter: Am Montag, 17. Dezember 2018 findet der Workshop "Social Media" im Ortsmuseum in Bergün/Bravuogn statt. Wir erlernen den konkreten Umgang mit den Social Media Plattformen Facebook und Instagram. Der Kurs soll Tipps in der praktischen Anwendung der beiden Plattformen geben, aber auch nach dem Sinn und der Zielgruppe fragen. Die Kursausschreibung und Anmeldung finden Sie **hier**. Bitte melden Sie sich bis spätestens 6. Dezember an!

Werkstattgespräch «Gegenwart ausstellen»



Touristenorte wie St. Moritz haben viele Identitäten. Alteingesessene, Jungunternehmer und Zugewanderte, die backstage arbeiten – sie alle sind Teil desselben Ortes. Ihre Lebenswelten überlagern sich, aber sie sind nicht identisch. Was heisst das für das Leben in einem Ort? Was heisst das für ein Ortsmuseum, das die Identität eines Touristenortes verstehen und zeigen möchte? Das erste von drei Werkstattgesprächen zum Thema «Gegenwart ausstellen» findet am 20./21. Januar 2019 in St. Moritz statt und nähert sich dem Thema mit 3 Dorfspaziergängen und einem Workshop. Gastgeber ist das Engadiner Museum, Kooperationspartner das Alpine Museum der Schweiz in Zusammenarbeit mit Museen Graubünden. Detailinformationen und

Anmeldung ab 10. Dezember 2018 auf www.alpinesmuseum.ch sowie www.museen-gr.ch.

Tagung «Neue Gäste!»



Wie können Museen das Interesse wecken, die Schwellenangst nehmen und neue Gäste ins Museum bringen? Sind tourisische Highlights oder die Zusammenarbeit mit Schulen die Lösung? Oder heisst das Zauberwort Digitalisierung? Diesen Fragen geht die Tagung vom 13.-15. Juni 2019 in Scuol nach. Die Tagung wird in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Südtirol organisiert. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum in Ihrer neuen Agenda.

HINWEISE:



Weitere Freunde gesucht

Auf der **Facebook-Seite** von Museen Graubünden läuft: Wir informieren dort über aktuelle Ausstellungen und bringen Hintergrundgeschichten. Abonnieren Sie uns und laden Sie auch Ihre Freunde ein, die Seite zu liken. Und wenn Sie uns positiv bewerten wollen, freuen wir uns natürlich darüber.

Ohne Inhalte geht aber gar nichts, und deshalb bitten wir die Museen und Kulturarchive, Kurzgeschichten zu Objekten zusammen mit einem Bild an die **Geschäftsstelle** zu schicken. Dann könnte schon bald Ihre Institution an oberster Stelle im Facebook-Profil stehen.

Einheitlicher Kontenrahmen

MGR hat auf Wunsch der Mitglieder eine Vorlage für einen einheitlichen Kontenplan erstellt. Der Kontenrahmen kann auf der Website bei den **Grundlagenpapieren** heruntergeladen werden.

Kostenfreier Eintrag auf Proxipedia

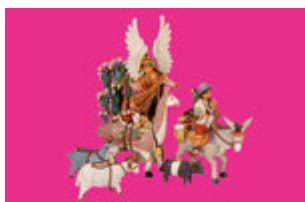
Auf der **Plattform Proxipedia** können sich Museen kostenlos präsentieren. Einige Bündner Museen haben sich bereits eingetragen. Welches ist das nächste?

Ausstellungen weiterzugeben

Sonderausstellungen müssen nicht unbedingt entsorgt oder auf Ewigkeit im Depot eingelagert werden. Wer eine Ausstellung weiterreichen möchte, kann dieses Angebot über die MGR-Website bekanntmachen. Oder vielleicht werden bestimmte Objekte für eine nächste Sonderausstellung gesucht? Melden Sie Ihre Angebote oder Wünsche der Geschäftsstelle. Die Ausstellung des Heimatmuseums Prättigau zum Hochwasser und die Sonderausstellung zum 3D-Druck der Stamparia Strada können weitergegeben werden, und das Klostermuseum Müstair sucht für eine Sonderausstellung historische Jagdgeräte.

Eine nähere Beschreibung finden Sie auf der Website unter der Rubrik «Für Museumsleute -> **Austausch**».

Aktuelle Ausstellungen



Peruanische Krippen und Volkskunst aus der Sammlung Carmen Würth

Peru blickt auf eine lange Tradition der Krippenkunst zurück. Vom Amazonas bis ins Hochland der peruanischen Anden spannt sich die Vielfalt dieser faszinierenden Volkskunst. Über die Advents- und Weihnachtszeit zeigt das **Forum Würth Chur** eine erlesene Auswahl peruanischer Krippen, die Einblick

in dieses volkskundlich interessante Thema geben. 9. November 2018 bis 3. Februar 2019 täglich 11–17 Uhr

Parevlas Engiadinaisas.

Das **Museum Alpin** in Pontresina befasst sich mit bekannten und in Vergessenheit geratenen Märchen aus dem Engadin. Die Sonderausstellung "Parevlas Engiadinaisas. Da draguns ed otras creatüras da fablas | Märchen aus dem Engadin. Von Drachen und anderen Fabelwesen" kann vom 17. Dezember 2018 bis 20. April 2019, Montag bis Samstag 15.30–18 Uhr besichtigt werden.

Vom Kleiekotzer zum Eichhörchenkäfig. Tierisches aus der Sammlung Campell

Darstellungen von Tieren finden sich häufig in Wappen. Sie stehen meist symbolisch für positive Eigenschaften. Neben den Möbeln präsentiert das **Engadiner Museum** einige interessante Gegenstände, die mit Tieren zu tun haben — vom Hirschkopf bis zur Bärenfalle. Bis 20. April 2019. Mittwoch bis Montag 14–18 Uhr, am Donnerstag bis 20 Uhr

Hans Danuser. Der Fujiyama von Davos

Das **Kirchner Museum Davos** zeigt im Winter 2018/19 die auf der "Matographie" beruhenden Bildzyklen von Hans Danuser, die um die Motive Berg und Vulkan kreisen. Der Künstler formulierte diese Bildidee in Davos, angeregt durch Lawinenverbauungen am Schiachorn. 25. November 2018–28. April 2019. Dienstag bis Sonntag 11–18 Uhr

Wild auf Wald

Die Ausstellung "Wild auf Wald" im **Bündner Naturmuseum** informiert über die vielfältige Bedeutung des Waldes als Lebensraum für Tiere und Pflanzen, als Rohstoffquelle, als Schutz- und Erholungsraum, als grüne Lunge und als Ort der Geschichte und Inspiration für Kunst und Literatur. 13. September 2018 bis 20. Januar 2019, Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr

Vom Landjäger zur heutigen Kantonspolizei

Kennen Sie das **Bündner Polizeimuseum**? Bilder und Objekte wie Einbrecherwerkzeug, Mordwaffen oder ein Koffer voller Falschgeld erzählen Spannendes, Bewegendes, Amüsantes und Tragisches aus dem Alltag der Kantonspolizei Graubünden. Das Museum kann ohne Voranmeldung jeden ersten Dienstag im Monat von 14–17 Uhr oder nach Absprache besichtigt werden.

Daniel Schwartz. Gletscher-Odyssee

Als Glaziologie in Bildern könnte man bezeichnen, was der Fotograf Daniel Schwartz seit mehreren Jahren betreibt. Seine künstlerische Arbeit ist ein spartenübergreifendes Projekt der Fotokunst im dokumentarischen Stil. Zu sehen im **Bündner Kunstmuseum**. 10. November 2018–17. Februar 2019. Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr.

Nachlese. Die Poesie des Gefundenen

Wie sehen die Skipisten im Frühling aus, wenn der Schnee geschmolzen ist? Was bleibt zurück? Die Ausstellung im **Gelben Haus** im Flims befasst sich mit diesen Fragen. Kuratiert wird die Ausstellung von Ursula Stalder, Gaudenz Danuser und Fredy Studer. 22. Dezember 2018 bis 22. April 2019, Dienstag bis Sonntag 14–18 Uhr

Weitere Tipps und Informationen zu den Ausstellungen in den Bündner Museen und Kulturarchiven finden Sie auf **Facebook** oder auf der Website **www.museen-graubuenden.ch**.

Impressum: Der Newsletter von Museen Graubünden erscheint vier Mal im Jahr.

Redaktion: Museen Graubünden | Laetizia Christoffel, Daniele Papacella

© Bilder: Alpines Museum, Bern | demateo.com | Forum Würth

Seit dem 25. Mai 2018 ist die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Gerne informieren wir Sie in diesem Zusammenhang, dass wir Ihre E-Mail-Adresse ausschliesslich zum Versenden unseres Newsletters verwenden. Wenn Sie unseren Newsletter weiterhin erhalten möchten, brauchen Sie nichts zu unternehmen. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich mit dem untenstehenden Link abmelden.

[Newsletter abmelden](#)